

EMF

Empirische
Mehrsprachigkeits-
forschung



FAQ

Informationen zum Masterstudiengang Empirische Mehrsprachigkeitsforschung

Stand: Oktober 2025

Inhaltsverzeichnis

Vor Beginn des Studiums	6
Welche Voraussetzungen müssen erfüllt werden?	6
Was ist die UA Ruhr?	6
Worum geht es im Masterstudiengang?	7
Welche Vor- und Nachteile ergeben sich durch die Kooperation der Ruhr-Universität Bochum und der Technischen Universität Dortmund?	8
Kann ich neben dem Studiengang EMF noch einen zweiten Master studieren?	8
Ist es möglich, dass ich ausschließlich Kurse an der RUB oder an der TU Dortmund belege?	9
Welche Fakultäten und Institute sind am Studiengang beteiligt?	9
AG Diversitätsstudien (Germanistik, TU Dortmund)	9
Anglistik (TU Dortmund).....	10
Romanistik (RUB)	10
Slavistik (RUB)	10
Sprachbildung und Mehrsprachigkeit (Germanistik, RUB).....	11
Weitere Fachbereiche	11
Welche Sprachen umfasst das Studium?.....	12
Immatrikulation	13
Was muss ich bei der Immatrikulation beachten?	13
RUB Ersthörer*innen und TU Dortmund Zweithörer*innen...	13
TU Dortmund Ersthörer*innen und RUB Zweithörer*innen...	14
Internationale Studierende, RUB und TU Dortmund	14

Ist der Masterstudiengang EMF zulassungsbeschränkt?	14
Muss ich den Semesterbeitrag an beiden Universitäten bezahlen?	14
Muss ich einen Zweithörerbeitrag bezahlen?	14
Wie melde ich mich für die nachfolgenden Semester an den Unis zurück?	15
RUB Ersthörer*innen und TU Dortmund Zweithörer*innen...	15
TU Dortmund Ersthörer*innen und RUB Zweithörer*innen...	15
Allgemeine Organisation des Studiums	16
An wen kann ich mich mit meinen Fragen wenden?	16
Wie sind die Rahmenbedingungen des Studiums rechtlich geregelt?	16
Was ist das Modulhandbuch?	16
In welcher Reihenfolge sollte ich die Lehrveranstaltungen absolvieren?	16
Was ist ein Modul?	17
Was ist eine Studienleistung?	18
Wie stelle ich meinen Stundenplan zusammen?	18
Muss ich mich zu den Lehrveranstaltungen an- und abmelden?	18
Welche Studienleistungen sind jeweils zu erbringen?	19
In welcher Sprache finden die Veranstaltungen statt?	19
Wie oft darf ich fehlen?	20
Was ist in Modul 3 und 4 für die Profilbildung zu beachten?	20
Wie funktioniert die Wahlpflicht in Modul 8?	22
Organisation von Studienleistungen und Prüfungsleistungen	23
Welches Prüfungsamt ist für mich zuständig? Was ist die „Zentrale Prüfungsverwaltung“?	23

Wie verwalte ich meine Scheine?	23
Meldung Studienleistung Master EMF	24
Prüfungsanmeldung Master EMF	25
Notenmeldung Master EMF	26
Praktikumsnachweis Master EMF	27
Was passiert, wenn ich aus gesundheitlichen Gründen nicht an einer Prüfung teilnehmen kann?	27
Kann ich mich von einer Prüfung wieder abmelden?	28
Kann ich mir Studienleistungen aus einem anderen Fach oder einer anderen Hochschule für dieses Masterstudium anrechnen lassen?	28
Das Praktikum	30
Liste mit möglichen Praktikumsplätzen	30
Vollzeit / Teilzeit	30
E-Learning Begleitkurs	31
Praktikumsbericht.....	31
Die Masterarbeit rückt näher	32
Kann ich mein Studium schon vor dem 4. Semester abschließen?	32
Was muss ich in der zeitlichen Planung der Abschlussphase beachten?	32
Was muss ich für das Forschungskolloquium beachten?	32
Welche Dozierenden sind für die Masterarbeit prüfungsberechtigt?	33
Wie melde ich mich zur Masterarbeit an?	33
Was ist bei der Erstellung formal zu beachten?	34
In welcher Sprache soll die Masterarbeit verfasst werden?	35

Was passiert, wenn ich aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Masterarbeit weiterarbeiten kann?	35
Was ist bei der Abgabe zu beachten?	35
Wie läuft die Disputation ab?	35
Wie wird die Abschlussnote berechnet?	36
Arbeitsstrukturen RUB / TU Dortmund.....	37
Berufseinstieg, Hilfen.....	37
Promotion	37
RUB „Career Service“	37
TU Dortmund „Nach dem Studium“.....	37
E-Mail-Adressen / LoginID / UniAccount	37
IT-Zentren	38
RUB: IT. Services.....	38
TU Dortmund: ITMC	38
Matrikelnummer.....	38
Moodle	38
Notfall	39
RUB.....	39
TU Dortmund	40
Universitätsbibliotheken.....	40
RUB.....	40
TU Dortmund	40
PC-Arbeitsplätze / IT-Pools außerhalb der Bibliotheken	40
RUB.....	40
TU Dortmund	41
Studierendenausweise	41

Vorlesungsverzeichnis	41
Kontakte / Über uns.....	42

Hinweis

Informieren Sie sich gut und gründlich! Im Wintersemester findet in der ersten Semesterwoche eine Begrüßungsveranstaltung statt, zu der alle neuen Studierenden des Studiengangs herzlich eingeladen sind. Hier wird Ihnen die Gelegenheit dazu gegeben, einige Lehrende des Studiengangs und Ihren Studienjahrgang kennenzulernen. Darüber hinaus erhalten Sie relevante Informationen.

Machen Sie sich zeitnah mit der Prüfungsordnung, dem Modulhandbuch, dem idealtypischen Studienverlaufsplan und den Informationen auf der Homepage des Studiengangs vertraut.

In diesem Handbuch werden weitere Informationen zusammengefasst, die Ihnen bei Fragen rund um das Masterstudium „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ weiterhelfen sollen.

Wenden Sie sich an die Studienberatung, falls Ihnen etwas unklar ist (Kontakt Daten siehe Rubrik „Kontakte / Über uns“).

Schlagwortsuche

Nutzen Sie die Suchfunktion von Adobe Reader für dieses PDF-Dokument, falls Sie nach Informationen zu einem bestimmten Thema oder Schlagwort suchen. Klicken Sie dafür im Reiter „Bearbeiten“ auf „Suchen“ oder rufen Sie das Suchfeld mit Hilfe der Tastenkombination [Strg]+[F] auf.

Vor Beginn des Studiums

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt werden?

- Einen ersten Hochschulabschluss (Bachelor) in einer Philologie, allgemeiner Sprachwissenschaft, Sprachlehrforschung, Psychologie oder Soziologie mit der Note 2,3 oder besser.
- Innerhalb des ersten Studiums müssen linguistische Kenntnisse im Umfang von 15 CP erworben worden sein.
- Sprachkenntnisse
 - Englischkenntnisse auf B2-Niveau
 - Kenntnisse einer weiteren Sprache auf B1-Niveau
 - Nicht alle Zertifikate werden akzeptiert. Bitte beachten Sie das Dokument des zhb an der TU Dortmund: „Einstufung zu Sprachkursen des zhb Bereich Fremdsprachen – Anerkannte Zertifikate“ (Link siehe EMF Homepage).
 - **Für Bildungsausländer*innen:** Sehr gute Deutschkenntnisse, nachzuweisen mit einer bestandenen Deutschprüfung z. B: TestDaF (mindestens 4 TDN pro Aufgabenteil, gesamt mindestens 16 TDN).
Bitte setzen Sie sich mit der Studienberatung in Verbindung und informieren Sie sich auf der Homepage von [RUBiss](#) bzw. dem [Referat Internationales](#).

Der Studienbeginn des Masterstudiengangs „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ kann nur zu Beginn des Wintersemesters erfolgen.

Was ist die UA Ruhr?

In der Universitätsallianz Ruhr (UA Ruhr) bündeln die Universitäten des Ruhrgebiets – die Ruhr-Universität Bochum (RUB), die Technische Universität Dortmund (TU Dortmund) und die Universität Duisburg-Essen (UDE) – ihre Kompetenzen und Ressourcen, um ihre Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit weiter auszubauen. Unter dem Motto „gemeinsam besser“ profitieren die Studierenden von dem großen Angebot an Bachelor- und Masterstudiengängen, während den For-

scher*innen vielfältige Möglichkeiten zur Vernetzung geboten werden. Neben diversen Kooperationen in Forschung, Lehre und Verwaltung gibt es seit dem Wintersemester 2013/14 die ersten gemeinsamen Masterstudiengänge, mit denen zusätzliche Spezialisierungsmöglichkeiten angeboten werden. Hierzu gehört auch der Masterstudiengang „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“.

Worum geht es im Masterstudiengang?

Sie werden sich im Studium aus linguistischer Perspektive mit dem hochaktuellen Themenkomplex der Mehrsprachigkeit beschäftigen. Das thematische Spektrum des Studiengangs reicht von psycholinguistischen über soziolinguistischen bis hin zu systemlinguistischen Fragestellungen, u. a.:

- Erwerb von Mehrsprachigkeit in der Kindheit, Jugend und dem Erwachsenenalter
- ungesteuerter und gesteuerter Spracherwerb
- Verarbeitung sprachlicher Strukturen unter den Bedingungen der Mehrsprachigkeit
- Sprachverlust und -wiedererwerb
- gesellschaftliche Perspektiven auf Mehrsprachigkeit
- Wandel sprachlicher Strukturen in mehrsprachigen Gesellschaften
- Code-Switching
- Mehrsprachigkeit und Identität

Von Beginn an werden Sie systematisch an Forschungsmethoden herangeführt und motiviert, selbstständig Fragestellungen zu entwickeln und zu forschen. Neben der Vermittlung empirischer und experimenteller Methoden nimmt die Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse einen hohen Stellenwert ein.

Welche Vor- und Nachteile ergeben sich durch die Kooperation der Ruhr-Universität Bochum und der Technischen Universität Dortmund?

Vorteile

- Möglichkeit einer tieferen Ein-
arbeitung in empirische For-
schungsmethoden, als bei
herkömmlichen linguistischen
Masterstudiengängen üblich
- Breites fachliches Spektrum
zur Mehrsprachigkeit
- Interdisziplinäre Ausrichtung
- Hohe Vernetzung innerhalb
verschiedener philologischer
Fachbereiche
- Bewusste Nutzung der Res-
ourcen zweier Hochschulen
(Bibliotheken, Software, Hard-
ware, breite Auswahlmöglich-
keit im Wahlpflichtbereich)

Nachteile

- Höherer Aufwand in der Mo-
bilität: Fahrtzeit zwischen
den Universitäten mit ÖPNV
etwa 30 Minuten (ohne die
Fußwege auf den Campus-
sen)
- Erhöhter Organisationsauf-
wand z. B. in der Verwaltung
der Scheine

Kann ich neben dem Studiengang EMF noch einen zweiten Master studieren?

Von der gleichzeitigen Belegung des Studiengangs EMF zusammen mit einem weiteren Masterstudiengang wird abgeraten. Falls Sie neben dem Master EMF einen weiteren Studiengang belegen wollen, der ebenfalls als Vollzeitstudium vorgesehen ist, sind terminliche Überschneidungen von Lehrveranstaltungen kaum zu vermeiden, wodurch die Einhaltung der Regelstudienzeit von vier Semestern für den Master EMF höchst unwahrscheinlich ist. Eine Teilzeitbelegung (z. B. die Teilnahme an jeder zweiten Sitzung) von Lehrveranstaltungen ist **nicht** möglich. Davon abgesehen ist durch die Doppelbelas-
tung mit einem sehr hohen Arbeitspensum zu rechnen. Überlegen Sie

sich deshalb im Vorfeld des Studiums sehr gut, ob Sie die Inhalte eines zweiten Masterstudiums wirklich benötigen und ob Sie die Arbeitslast tragen können und wollen.

Ist es möglich, dass ich ausschließlich Kurse an der RUB oder an der TU Dortmund belege?

Nein.

Nur ein kleiner Teil der Kurse des Studiengangs wird parallel an der RUB und der TU Dortmund angeboten. Das Gros der Lehrveranstaltungen verteilt sich auf die beiden Universitäten, sodass Sie sowohl an der RUB als auch an der TU Dortmund studieren. Darüber hinaus finden die „Ringvorlesung Mehrsprachigkeit“ und das „Kolloquium zur Mehrsprachigkeit“ abwechselnd an der TU Dortmund und an der RUB statt.

Welche Fakultäten und Institute sind am Studiengang beteiligt?

Der Studiengang ist an der Fakultät 15, Kulturwissenschaften, der TU Dortmund und der Fakultät für Philologie der RUB beheimatet. Er wurde gemeinsam von den Professorinnen Tanja Anstatt, Lena Heine, Barbara Mertins und Patricia Ronan initiiert. Die beteiligten Lehrstühle arbeiten nicht nur für den Studiengang eng zusammen, sondern bündeln ihre Expertise auch in gemeinsamen Forschungsprojekten zur Mehrsprachigkeit. Darüber hinaus sind durch die Einspeisung von Lehrveranstaltungen noch weitere Institute und Seminare am Studiengang beteiligt.

AG Diversitätsstudien (Germanistik, TU Dortmund)

Die [AG Diversitätsstudien](#) gehört zur Germanistik der TU Dortmund und bietet linguistische Lehrveranstaltungen zum Schwerpunkt Germanistik an. Einige Veranstaltungen haben eine allgemein sprachwissenschaftliche Ausrichtung und/oder besonderen Bezug zur Mehrsprachigkeit. Besonders die „Einführung in die quantitative Forschung“ sowie die „Methoden und Zugänge der Mehrsprachigkeitsforschung“ sind für den Studiengang EMF relevant. Innerhalb

der AG werden Forschungsvorhaben an Schnittstellen der sprachlichen, sozialen und kulturellen Vielfalt vorangetrieben. Dabei wird die Wirkung von sozialer Ungleichheit in den Blick genommen, die beispielsweise durch Konzepte hegemonialer Kolonialpolitik entsteht. Die AG stellt vor allem Lehrveranstaltungen für diese Module zur Verfügung: Nr. 2, 4, 5.

Anglistik (TU Dortmund)

Der [Fachbereich Anglistik und Amerikanistik](#) stellt regelmäßig linguistische Lehrveranstaltungen sowohl mit als auch ohne Bezug zur Mehrsprachigkeit zur Verfügung. Ferner liegen die Forschungsschwerpunkte u. a. beim Englischen im Vereinigten Königreich und in Irland sowie bei den weltweit verschiedenen Arten des Englischen, natürlich auch in Verbindung mit Bi- und Multilingualität. Zusätzlich zu der "Hinführung zum empirischen Forschen" können die Sprachkurse zum Englischen und zum modernen Irischen belegt werden. Das Institut stellt vor allem Lehrveranstaltungen für diese Module zur Verfügung: Nr. 2, 3, 4, 5.

Romanistik (RUB)

Das [Romanische Seminar](#) bietet Sprachkurse (Französisch, Italienisch, Spanisch u. a.) und linguistische Lehrveranstaltungen für den Master EMF an, die zum Teil im Zusammenhang mit Mehrsprachigkeit stehen. Durch Forschungsprojekte zu den romanischen Sprachen im Ruhrgebiet wird zudem ein wichtiger Beitrag für die Mehrsprachigkeitsforschung geleistet. Das Institut stellt vor allem Lehrveranstaltungen für diese Module zur Verfügung: Nr. 3, 4, 5.

Slavistik (RUB)

Das [Seminar für Slavistik / Lotman-Institut für russische Kulturstudien](#) bietet im Rahmen des Studiengangs EMF linguistische Lehrveranstaltungen sowohl mit als auch ohne Bezug zur Mehrsprachigkeit an. Schwerpunkte sind unter anderem slavisch-deutsche Mehrsprachigkeit, kindlicher Spracherwerb und Kontaktlinguistik. Außerdem kann

hier regelmäßig die "Hinführung zum empirischen Forschen" besucht werden. Die Sprachkurse des Seminars zum Polnischen, Russischen und ggf. zu weiteren slavischen Sprachen sind für den EMF ebenfalls geöffnet.

Das Seminar stellt vor allem Lehrveranstaltungen für diese Module zur Verfügung: Nr. 2, 3, 4, 5.

Sprachbildung und Mehrsprachigkeit (Germanistik, RUB)

Der [Arbeitsbereich Sprachbildung und Mehrsprachigkeit](#) gehört zum Germanistischen Institut der RUB und ist zentral verantwortlich für die Grundausbildung zur sprachlichen Heterogenität im Rahmen aller Lehramtsstudiengänge der RUB. Für den Master EMF werden darüber hinaus regelmäßig methodische Lehrveranstaltungen bereitgestellt insbesondere die „Gegenstände und Theorien der Mehrsprachigkeitsforschung“ und „Recherchieren, Präsentieren und wissenschaftliches Publizieren“.

Das Seminar stellt vor allem Lehrveranstaltungen für diese Module zur Verfügung: Nr. 1, 6.

Weitere Fachbereiche

Das Angebot für den Wahlpflichtbereich (Modul 8) besteht aus Importen anderer Fakultäten; darunter fallen die [Fakultät Statistik](#) und die [Fakultät Sozialwissenschaften](#) (TU Dortmund) sowie das [Institut für Erziehungswissenschaft](#) (RUB). Mit Importen werden Lehrveranstaltungen und Module bezeichnet, die im Rahmen anderer Studiengänge belegt werden können und die zusätzlich für EMF-Studierende geöffnet sind.

Welche Sprachen umfasst das Studium?

Im Master EMF ist die Vertiefung von sprachlichen Fähigkeiten einer Sprache vorgesehen. Hierfür steht Ihnen das Kursangebot der beteiligten Institute zur Verfügung. Regelmäßig angeboten werden Kurse zu folgenden Sprachen:

- Anglistik
 - Englisch
 - Modernes Irisch
- Romanistik
 - Französisch
 - Italienisch
 - Katalanisch
 - Spanisch
 - *Manchmal auch: Portugiesisch*
- Slavistik
 - Polnisch
 - Russisch
 - Ukrainisch

Alternativ ist der Besuch von Kursen aus dem Angebot der zentralen Stellen für Fremdsprachenausbildung der beiden Universitäten möglich – dem [ZFA](#) (Zentrum für Fremdsprachen Ausbildung) der RUB bzw. dem [zhb](#) (Zentrum für Hochschulbildung, Bereich Fremdsprachen) der TU Dortmund. Diese Sprachkurse werden nicht im Vorlesungsverzeichnis aufgeführt, können aber i. d. R. im Studiengang angerechnet werden.

Immatrikulation

Was muss ich bei der Immatrikulation beachten?

Zunächst müssen Sie die Voraussetzungen für das Masterstudium erfüllen (s. o.). Ist das der Fall, so müssen Sie sich nach eigener Wahl an einer der beiden Universitäten als Ersthörer*in und an der jeweils anderen Universität als Zweithörer*in immatrikulieren. Hierdurch wird sichergestellt, dass Sie für beide Universitäten Matrikelnummern und alle weiteren technischen Voraussetzungen erhalten und nutzen können (z. B. Uni-Accounts, E-Mail-Adressen). Sie müssen sich zwar für den Studiengang bewerben, eine Zulassungsbeschränkung gibt es aber nicht.

Bitte beachten Sie für die Immatrikulation die üblichen Fristen der beiden Universitäten. Die Einschreibung in den Masterstudiengang erfolgt immer nur zum Wintersemester.

*RUB Ersthörer*innen und TU Dortmund Zweithörer*innen*

Die Einschreibung an der RUB erfolgt online über das RUB-Bewerbungsportal. Bitte beachten Sie die [Hinweise des Studierendensekretariats](#). Für die Immatrikulation an der RUB bzw. die Umschreibung in den Master benötigen Sie, zusätzlich zu den üblichen Unterlagen, die „Bescheinigung über die obligatorische Beratung“. Bitte wenden Sie sich hierfür an die Studienberatung (Kontakt Daten siehe auch Rubrik „Kontakte / Über uns“). Im Vorfeld zu Ihrem Termin können Sie alle notwendigen Dokumente, die als Nachweise für die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen dienen, als Scan an die Studienberatung schicken.

Die [Einschreibung an der TU Dortmund als Zweithörer*in](#) erfolgt (nach der Einschreibung an der RUB) online über das Campusportal. Bitte beachten Sie außerdem die Hinweise des Studierendensekretariats. Geben Sie nach Durchführung der Online-Einschreibung am Ende des Vorgangs auf der „Anmeldung zur Immatrikulation“ an, dass Sie an der TU Dortmund als Zweithörer*in studieren möchten. Für die Einschreibung als Zweithörer*in benötigen Sie eine aktuelle Studienbescheinigung der Ersthochschule.

*TU Dortmund Ersthörer*innen und RUB Zweithörer*innen*

Die Einschreibung an der TU Dortmund erfolgt online über das Campusportal. Bitte beachten Sie die [Hinweise des Studierendensekretariats](#).

Die [Einschreibung an der RUB als Zweithörer*in](#) erfolgt (nach der Einschreibung an der TU Dortmund) online über das RUB-Bewerbungsportal. Für die Einschreibung als Zweithörer*in benötigen Sie eine aktuelle Studienbescheinigung der Ersthochschule.

Internationale Studierende, RUB und TU Dortmund

Für Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit und einem Schulabschluss und/oder Studium im Ausland gelten gesonderte Regelungen für die Einschreibung. Das gilt sowohl für Ihren Status als Erst- als auch als Zweithörer*in. Bitte beachten Sie die jeweiligen Informationen für internationale Studierende.

Ist der Masterstudiengang EMF zulassungsbeschränkt?

Nein.

Sofern Sie die Zugangsvoraussetzungen (s. o.) erfüllen, können Sie sich zunächst an der RUB bzw. an der TU Dortmund als Ersthörer*in ein- oder umschreiben. Die Erfüllung der Zugangsvoraussetzungen wird dann überprüft. Es gelten die Fristen und Angaben für zulassungsfreie Studiengänge.

Muss ich den Semesterbeitrag an beiden Universitäten bezahlen?

Nein.

Sie bezahlen den Semesterbeitrag regulär an der Uni, an der Sie sich als Ersthörer*in immatrikuliert haben. Für die Einschreibung als Zweithörer*in an der jeweils anderen Universität fallen keine weiteren Kosten an.

Muss ich einen Zweithörerbeitrag bezahlen?

Nein.

Es kann passieren, dass Sie auf die Entrichtung eines Zweithörerbeitrags angesprochen werden. Dieser fällt im Rahmen des Studiengangs EMF aber nicht an, da es sich um einen Kooperationsstudiengang zwischen der RUB und der TU Dortmund innerhalb der UA Ruhr handelt. Verweisen Sie bei Problemen bitte immer auf den Kooperationsvertrag und setzen Sie sich ggf. mit der Studienberatung in Verbindung (Kontaktdaten siehe auch Rubrik „Kontakte / Über uns“).

Wie melde ich mich für die nachfolgenden Semester an den Unis zurück?

*RUB Ersthörer*innen und TU Dortmund Zweithörer*innen*

Als Ersthörer*in der RUB erhalten Sie eine Mitteilung über den Rückmeldezeitraum per E-Mail. Die Rückmeldung erfolgt nach Feststellung des Zahlungseingangs des Sozialbeitrags durch das Studierendensekretariat. Ab diesem Zeitpunkt können Sie sich z. B. eine Studienbescheinigung für das neue Semester herunterladen.

Als Zweithörer*in der TU Dortmund müssen Sie sich innerhalb der Rückmeldefrist **selbstständig** durch Einreichung einer aktuellen Studienbescheinigung der Ersthochschule im Studierendensekretariat rückmelden. Es fällt keine Zahlung des Zweithörerbeitrags an.

*TU Dortmund Ersthörer*innen und RUB Zweithörer*innen*

Als Ersthörer*in der TU Dortmund erhalten Sie eine Mitteilung über den Rückmeldezeitraum per E-Mail und können sich dann die personalisierte Aufforderung zur Rückmeldung über die Online-Dienste herunterladen.

Als Zweithörer*in der RUB müssen Sie sich innerhalb der Rückmeldefrist **selbstständig** durch Einreichung einer aktuellen Studienbescheinigung der Ersthochschule im Studierendensekretariat rückmelden. Die Zahlung eines Zweithörerbeitrags fällt nicht an.

Allgemeine Organisation des Studiums

An wen kann ich mich mit meinen Fragen wenden?

Ihre allgemeinen Fragen zum Studiengang können von der Studienberatung beantwortet werden (Kontaktaten siehe auch Rubrik „Kontakte / Über uns“). Dazu gehören beispielsweise Fragen zum Studienverlauf und das obligatorische Beratungsgespräch für den Einstieg in das Masterstudium an der RUB. Bei Fragen zu konkreten Lehrveranstaltungen können Sie sich an die jeweiligen Dozierenden wenden. Diese bieten regelmäßige Sprechstunden an. Bitte informieren Sie sich im aktuellen Vorlesungsverzeichnis oder auf der jeweiligen Homepage zu den Uhrzeiten und ggf. zu Anmeldungsmodalitäten (z. B. via Doodle).

Falls Sie eine Frage zu einem bestimmten Modul haben, so richten Sie diese an die jeweilige Modulverantwortliche. Die Angaben dazu finden Sie im Modulhandbuch. Melden Sie sich für Anträgen zu Ausnahmen von der Prüfungsordnung bei der / dem ersten Vorsitzenden [des gemeinsamen Prüfungsausschusses](#).

Wie sind die Rahmenbedingungen des Studiums rechtlich geregelt?

Bitte entnehmen Sie alle Informationen zu den Rahmenbedingungen des Studiengangs aus der [Prüfungsordnung](#) und machen Sie sich frühzeitig mit den relevanten Informationen vertraut.

Was ist das Modulhandbuch?

Im [Modulhandbuch](#) finden Sie die wichtigsten Informationen zu Inhalt und Ablauf des Masterstudiengangs EMF, sodass Sie sich über die einzelnen Module, Studienleistungen, Qualifikations- und Lernziele des Studiengangs informieren können.

In welcher Reihenfolge sollte ich die Lehrveranstaltungen absolvieren?

Im [idealtypischen Studienverlaufsplan](#) wird modell- und bildhaft dargestellt, in welcher Reihenfolge die Module und die dazugehörigen

Lehrveranstaltungen besucht werden sollten. Die Darstellung ist auf Grundlage der Informationen in der Prüfungsordnung und im Modulhandbuch entstanden. Die Einhaltung des idealtypischen Studienverlaufsplans empfehlen wir Ihnen dringend, da dadurch eine sinnvolle Reihenfolge im Erwerb der Studieninhalte gewährleistet wird.

Was ist ein Modul?

Sicher wissen Sie bereits aus Ihrem Bachelorstudium, dass sich ein Studiengang stets aus verschiedenen Lehreinheiten zusammensetzt. Diese Einheiten heißen Module, bei denen jeweils festgelegt ist, wie viele und welche Art von Lehrveranstaltungen in welchem Umfang zum Erreichen eines bestimmten Lernziels besucht werden sollen. Manche Lehrveranstaltungen sind pflichtmäßig zu besuchen, bei anderen haben sie eine Wahlpflicht innerhalb eines bestimmten Angebots. Die Zusammensetzung der Module können Sie dem Modulhandbuch entnehmen. Dort finden Sie auch Informationen darüber, welche Lehrveranstaltungen pflichtmäßig zu besuchen sind und wo es eine Wahlpflicht gibt.

Sobald Sie eines der Module vollständig abgeschlossen haben, werden Ihnen die Leistungspunkte (auch CP = Credit Points) dafür angerechnet. Im Modulhandbuch sind hierbei für jedes Modul Angaben zu den ECTS-Punkten hinterlegt. Das European Credit Transfer System (ECTS) soll die Anerkennung von im In- und Ausland erbrachten Studienleistungen erleichtern. Diese ECTS-Punkte sind keine Noten im Sinne von Leistungsbewertungen, sondern sie werden zusätzlich zu den Noten vergeben. Sie messen die zeitliche Gesamtbelastung des Studierenden und umfassen sowohl den unmittelbaren Unterricht als auch die Zeit für die Vor- und Nachbereitung des Lehrstoffs (Präsenz- und Selbststudium), den Prüfungsaufwand und die Prüfungsvorbereitung einschließlich Abschluss- und Studienarbeiten sowie Praktika. Für einen Leistungspunkt wird eine Arbeitsbelastung des Studierenden (workload) im Präsenz- und Selbststudium von 30 Stunden angenommen.

Was ist eine Studienleistung?

Als Studienleistung für eine Lehrveranstaltung ist die Gesamtheit der Aufgaben zu verstehen, die Sie für die Vor- und Nachbereitung der einzelnen Sitzungen erledigen sollen. Darunter fallen zum Beispiel Lektüreaufgaben oder kleinere Tests bzw. Vokabeltests. Eine Studienleistung wird nicht benotet. Wenn Sie im Rahmen einer Lehrveranstaltung zusätzlich eine Teilleistung oder eine Modulprüfung ablegen, wird dies benotet. In diesem Fall erhalten Sie für die Lehrveranstaltung sowohl den Nachweis einer Studienleistung als auch eine Note für die Modulprüfung. Es steht Ihnen in einigen Modulen frei zu wählen, in welcher Lehrveranstaltung Sie die zusätzliche Modulprüfung ablegen wollen. Details werden im Modulhandbuch geregelt.

Der Begriff „Studienleistung“ wird vorrangig an der TU Dortmund verwendet, gilt im Rahmen des Studiengangs EMF aber auch an der Ruhr-Universität Bochum.

Wie stelle ich meinen Stundenplan zusammen?

Im Modulhandbuch ist vorgeschrieben, welche Lehreinheiten Sie während des Studiums belegen müssen. Für jedes Semester gibt es zudem ein [Vorlesungsverzeichnis](#), in dem alle Lehrveranstaltungen gelistet sind, die offiziell für den Studiengang EMF geöffnet sind. Nutzen Sie diese Informationen für die Erstellung Ihres Stundenplans.

Bitte beachten Sie, dass einige Lehrveranstaltungen speziell für den Master EMF bereitgestellt und andere aus dem Angebot der am Masterstudiengang beteiligten Seminare und Institute importiert werden. Hierdurch ergibt sich, dass nicht alle Kurse in jedem Semester belegt werden können; auch kommen manchmal Überschneidungen vor. In bestimmten Fällen ist es möglich, das Angebot der Importe zu erweitern. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an die Studienberatung (Kontaktdaten siehe auch Rubrik „Kontakte / Über uns“).

Muss ich mich zu den Lehrveranstaltungen an- und abmelden?

Ja.

Melden Sie sich immer für die Lehrveranstaltungen an, die Sie besuchen wollen. An der RUB wird die Anmeldung über [eCampus](#) an der TU Dortmund über [lsf](#) abgewickelt. Durch die Anmeldung stellen Sie sicher, dass Sie alle relevanten Informationen zu den Kursen erhalten. Davon abgesehen ist Ihre Anmeldung relevant für die Erstellung eines Scheins und die weitere allgemeine Organisation der jeweiligen Lehrveranstaltung. Bitte beachten Sie die Anmeldefristen, die im Vorlesungsverzeichnis angegeben sind! Die Fristen unterscheiden sich in Bezug auf die einzelnen Fächer und Universitäten zum Teil stark. Auch ist es für die Organisation der Lehrveranstaltungen höchst relevant, dass Sie sich von Lehrveranstaltungen, die sie nicht (mehr) besuchen wollen, abmelden. Beachten Sie auch hierfür die Fristen und Vorgaben der jeweiligen Fächer.

Welche Studienleistungen sind jeweils zu erbringen?

Beachten Sie, dass Sie im Studienverlauf stets die Anforderungen des Studiengangs EMF erfüllen. Da einige Lehrveranstaltungen aus den am Studiengang beteiligten Fachbereichen importiert sind und da der Studiengang recht klein ist, kann es sein, dass Dozierende Anforderungen an Sie stellen, die nicht mit dem Modulhandbuch für den Master EMF übereinstimmen. Sie sollten sich aber an eben diese Angaben halten.

Wenden Sie sich bei Problemen, die Sie in Absprache mit den Dozierenden nicht selbstständig klären können, bitte an die Studienberatung (Kontakt Daten siehe auch Rubrik „Kontakte / Über uns“).

In welcher Sprache finden die Veranstaltungen statt?

Die Lehrveranstaltungen werden i. d. R. in deutscher Sprache abgehalten. Manche Veranstaltungen finden aber in englischer Sprache statt, was im Vorlesungsverzeichnis meist durch englischsprachige Titel oder einen expliziten Hinweis verdeutlicht wird. Veranstaltungen aus den Profil-Schwerpunkten können in den entsprechenden Sprachen abgehalten werden.

Lektüreaufgaben können sowohl deutsch- als auch englischsprachig sein, in der Profil-Linguistik können zudem weitere Sprachen verlangt

werden. Bitte beachten Sie für genauere Informationen die jeweiligen Veranstaltungshinweise.

Wenn sich ein*e Studierende*r einvernehmlich mit den Prüfer*innen darauf verständigt hat, können auch Prüfungen in englischer Sprache durchgeführt oder die Masterarbeit in englischer Sprache verfasst werden.

Wie oft darf ich fehlen?

Besuchen Sie die Lehrveranstaltungen regelmäßig und möglichst immer, um eine aktive Teilnahme zu gewährleisten. Insbesondere bei Exkursionen, Sprachkursen, Praktika, praktischen Übungen oder vergleichbaren Lehrveranstaltungen kann eine Anwesenheitspflicht gelten. Das liegt bei diesen Lehrveranstaltungen daran, dass zum Erreichen der Lernziele eine regelmäßige aktive Beteiligung der Studierenden erforderlich und verhältnismäßig ist. Ob eine Anwesenheitspflicht besteht und wie sie erfüllt werden kann, wird jeweils zu Beginn einer Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Was ist in Modul 3 und 4 für die Profilbildung zu beachten?

Im Modul 3 „Profil-Sprache“ und dem Modul 4 „Profil-Linguistik“ werden sprachliche und linguistische Fähigkeiten vermittelt, durch die Sie Ihren Bezug zu einer bestimmten philologischen Fachrichtung auf- bzw. ausbauen können. Orientieren Sie sich in der Wahl Ihres Profils am besten an der von Ihnen im Bachelor hauptsächlich studierten philologischen Fachrichtung. Zur Profilierung stehen Ihnen die Schwerpunkte Anglistik, Germanistik, Romanistik und Slavistik zur Verfügung.

Die beiden Sprachkurse in Modul 3 sind in derselben Sprache zu belegen. Die Lehrveranstaltungen in Modul 4 müssen demselben Schwerpunkt angehören, der für die Sprachkurse in Modul 3 gewählt wurde. Theoretisch sind dabei innerhalb eines Schwerpunkts alle Kombinationen erlaubt, also z. B. die Kombination von zwei Sprachkursen des Polnischen mit zwei linguistischen Veranstaltungen zum

Russischen. Denn in diesem Fall sind alle Lehrveranstaltungen demselben Schwerpunkt (Slavistik) zuzuordnen. Es wird aber empfohlen,

Modul 3 „Profil-Sprache“	Modul 4 „Profil-Linguistik“
Schwerpunkt Anglistik	
Sprachkurse Englisch	Linguistische Lehrveranstaltungen der Anglistik, meist mit Bezug zum Englischen
Sprachkurse modernes Irisch	
Schwerpunkt Romanistik	
Sprachkurse Französisch	Linguistische Lehrveranstaltungen der Romanistik, meist mit Bezug zum Französischen, Italienischen, Spanischen
Sprachkurse Italienisch	
Sprachkurse Spanisch	
Sprachkurse Katalanisch ¹	
Sprachkurse Portugiesisch ¹	
Schwerpunkt Slavistik	
Sprachkurse Russisch	Linguistische Lehrveranstaltungen der Slavistik, meist mit Bezug zum Polnischen, Russischen
Sprachkurse Polnisch	
Sprachkurse Ukrainisch ¹	
Schwerpunkt Germanistik	
Die Kurse in Modul 3 müssen zusammenhängend zu einer Profilsprache gehören (z.B. Französisch), sind ansonsten aber frei wählbar	Linguistische Lehrveranstaltungen der Germanistik, meist mit Bezug zur Germanistik bzw. zur allgemeinen Sprachwissenschaft

¹⁾ Bitte beachten Sie, dass beide Lehrveranstaltungen in derselben Sprache zu belegen sind. Falls bei einem Sprachkurs kein weiterer Aufbaukurs geplant sein sollte, sind Rücksprachen mit dem EMF-Team zwingend erforderlich.

dass die Ausrichtung der linguistischen Veranstaltungen zu den jeweils studierten Sprachen passt (zum Beispiel: entweder polnische Sprachkurse mit Kursen zur Linguistik des Polnischen ODER russische Sprachkurse mit Kursen zur Linguistik des Russischen). Nutzen Sie zur Orientierung die Tabelle.

Für das Modul 3 können auch Kurse aus dem Angebot der zentralen Stellen für Fremdsprachenausbildung der beiden Universitäten besucht werden – dem [ZFA](#) (Zentrum für Fremdsprachen Ausbildung) der RUB bzw. dem [zhb](#) (Zentrum für Hochschulbildung, Bereich Fremdsprachen) der TU Dortmund. Diese Sprachkurse werden nicht im Vorlesungsverzeichnis aufgeführt, können aber i. d. R. problemlos im Studiengang angerechnet werden.

Der Schwerpunkt Germanistik stellt einen Sonderfall dar, da hierfür im Modul 3 keine eigene Sprachausbildung angeboten wird. Deshalb können Sie im Modul 3, Schwerpunkt Germanistik, aus dem gesamten Kursangebot der anderen Profile schöpfen, solange die beiden Sprachkurse in Modul 3 zusammenhängend zu einer Profilsprache gehören. Sie können aber auch eine weitere germanische Sprache lernen. Belegen Sie hierfür zwei Sprachkurse zum Niederländischen, Norwegischen oder Schwedischen über das ZFA der RUB oder das zhb an der TU Dortmund. Im Modul 4 sind dann die jeweiligen germanistischen Veranstaltungen zu belegen.

Wie funktioniert die Wahlpflicht in Modul 8?

Im Modul 8 stehen Ihnen mehrere Optionen zur Verfügung. Hierbei wählen Sie eines der Wahlmodule aus und belegen innerhalb dieses Wahlmoduls alle dazugehörigen Lehrveranstaltungen. Wenn Sie sich zum Beispiel für das Wahlmodul „Weiterführende Methoden der Sozialforschung“ entscheiden, sind drei Seminare zu belegen: *Qualitative/Interpretative Methoden*, *Quantitative Methoden* und *Methodenverknüpfung*. Die Anzahl der in den Wahlmodulen zu belegenden Lehrveranstaltungen variiert etwas. Wo weniger Lehrveranstaltungen angeboten werden, wird mehr eigenverantwortliches Arbeiten gefordert. Detaillierte Informationen über den Aufbau der Wahlmodule erhalten Sie im Studienverlaufsplan und im Modulhandbuch. Beschreibungen zu den inhaltlichen Anforderungen der Wahlmodule können Sie jeweils dem aktuellen Vorlesungsverzeichnis für den Studiengang EMF entnehmen.

Organisation von Studienleistungen und Prüfungsleistungen

Welches Prüfungsamt ist für mich zuständig? Was ist die „Zentrale Prüfungsverwaltung“?

Die Zentrale Prüfungsverwaltung ist das Prüfungsamt der TU Dortmund, das für alle Fächer der Universität zuständig ist. Auch die Studierenden der empirischen Mehrsprachigkeitsforschung sind der Zentralen Prüfungsverwaltung der TU Dortmund zugeteilt. Die Homepage der Zentralen Prüfungsverwaltung finden Sie [hier](#), Ihre Ansprechperson ist Frau Tanja Heinrich (Kontaktdaten siehe auch Rubrik „Kontakte / Über uns“).

Wie verwalte ich meine Scheine?

Grundsätzlich sind Sie für die Verwaltung Ihrer Scheine selbst verantwortlich. In jeder Lehrveranstaltung, die Sie erfolgreich abgeschlossen haben, haben Sie eine Leistung erbracht. Die bestandene Leistung müssen Sie sich von der jeweiligen Dozentin bzw. dem jeweiligen Dozenten bestätigen lassen. Dafür stellt das Prüfungsamt mehrere Formulare bzw. Vordrucke zur Verfügung (unten ist im Hinweis-Feld erläutert, wo Sie die Vordrucke finden, anschließend wird erläutert, wie sie ausgefüllt werden sollten). Dies gilt für die Lehrveranstaltungen beider Universitäten.

Die Scheine dienen als Nachweise und werden von der Zentralen Prüfungsverwaltung der TU Dortmund erfasst, sodass die von Ihnen absolvierten Elemente, Lehrveranstaltungen und Module samt Prüfungen zum Ende Ihres Studiums im *Transcript of Records* aufgeführt werden können. Bitte kümmern Sie sich in jedem Semester regelmäßig darum, dass Sie die korrekten Formulare (s. u.) ausfüllen (lassen), um Nachweise für die von Ihnen besuchten Lehrveranstaltungen zu erhalten. Beachten Sie auch stets die relevanten Fristen für die Anmeldung von Prüfungsterminen. Nehmen Sie hierfür rechtzeitig Kontakt zu Ihren Prüfer*innen auf und klären Sie die Themen für die jeweilige Prüfung ab. Die unterschriebenen und gestempelten Formulare können Sie digital per E-Mail an Frau Heinrich schicken.

Alternativ können Sie diese auch in den linken Außenbriefkasten des Dezernates Studierendenservice vor der Emil-Figge-Straße 61 in 44227 Dortmund einwerfen. Machen Sie zur Sicherheit immer ein Foto der eingeworfenen Dokumente. Die Verbuchung der Lehrveranstaltungen können Sie auf der Plattform [BOSS](#) der TU Dortmund einsehen. Melden Sie sich hierfür mit ihrer Dortmunder Matrikelnummer an.

Hinweis:

Die Formulare zur Prüfungsverwaltung finden Sie [hier](#) bei den Vordrucken für die Fakultät für Kulturwissenschaften. Der Bereich „Vordrucke“ befindet sich weiter unten auf der Seite, wählen Sie dort bitte dann „Fakultät Kulturwissenschaften“ aus, um an die für Sie relevanten Dokumente zu gelangen.
(Link zuletzt abgerufen: Juni 2025)

Ausfüllhinweis für alle Formulare: Bitte machen Sie anhand der Angaben zum Semester stets deutlich, in welchem Semester Sie das jeweilige Element absolviert haben (bzw. in Bezug auf die Prüfungsanmeldung: In welchem Semester der Prüfungstermin liegt).

Meldung Studienleistung Master EMF

Bitte füllen Sie als Nachweis für jede erfolgreich absolvierte Lehrveranstaltung die „[Meldung über bestandene Studienleistung](#)“ aus und lassen Sie diese von der jeweiligen Dozentin bzw. dem jeweiligen Dozenten unterschreiben und mit einem Fakultätsstempel versehen. Der Nachweis kann digital an Frau Heinrich gesendet werden oder in den Außenbriefkasten der Emil-Figge-Str. 61, 44227 Dortmund, eingeworfen werden. In der Zentralen Prüfungsverwaltung werden nach Erhalt des Nachweises die jeweiligen Lehrveranstaltungen als Elemente in [BOSS](#) verbucht. Die zugehörige Note der Leistung wird mit der „Notenmeldung Master EMF“ angegeben (weitere Infos dazu siehe unten).

Ausfüllhinweise: Entnehmen Sie die Angaben zum Modul, Element und Titel der Lehrveranstaltung dem Modulhandbuch (z. B. Modul 4: Profil-Linguistik, Vorlesung, Linguistik 1). Den Titel des Seminars, die Kurs-Nummer und den Namen der Prüferin / des Prüfers können Sie dem Vorlesungsverzeichnis für den Master EMF entnehmen (z. B. Die slavischen Sprachen, 051202, Tanja Anstatt [Beispiel aus: Vorlesungsverzeichnis vom WiSe 18/19, Seite 33]). Die Prüferin / der Prüfer trägt die Angabe zur Note ein, unterschreibt das Formular und versieht die Meldung mit einem Fakultätsstempel, um die Richtigkeit der Unterschrift zu bestätigen.

Prüfungsanmeldung Master EMF

Bitte nutzen Sie das Formular „[Prüfungsanmeldung Master EMF](#)“, das Sie auf der Homepage der Zentralen Prüfungsverwaltung herunterladen können, für die Anmeldung von mündlichen Prüfungen, Abgabeterminen von Hausarbeiten etc. sowie Klausurterminen. Jede dieser Prüfungsformen muss spätestens zwei Wochen vor dem festgelegten Termin angemeldet werden.

Um die Modulabschlussprüfung ablegen zu können, müssen alle Elemente / Lehrveranstaltungen des Moduls bestanden sein. Das heißt, dass für alle Teilleistungen die erforderlichen Meldungen für Studienleistungen bei der Zentralen Prüfungsverwaltung vorliegen müssen. Bitte beachten Sie dies schon im Zuge der Anmeldung der Modulabschlussprüfung.

Die Anmeldung der Masterarbeit erfolgt nicht mit diesem Vordruck. Die Anmeldung der Masterarbeit erfolgt ausschließlich bei Frau Heinrich in der Zentralen Prüfungsverwaltung nach vorheriger Kontaktaufnahme (weitere Informationen dazu s. u.).

Ausfüllhinweise: Verwenden Sie für die Angaben zum Modul, zur Prüfungsform und ggf. zum Wahlpflichtbereich die Informationen aus dem Modulhandbuch. Machen Sie nur dann unten eine Angabe zum Wahlpflichtbereich, wenn sich die Prüfungsanmeldung auf das

Modul 8 bezieht (Beispiel: Modul 5: Vertiefte Beschäftigung mit Fragen und Methoden der Mehrsprachigkeitsforschung, Hausarbeit; k. A. zum Wahlpflichtbereich).

Tragen Sie entweder einen vereinbarten Prüfungs- bzw. Abgabetermin (z. B. für mündliche Prüfungen, Hausarbeiten, weitere schriftliche Arbeiten) ODER einen festgelegten Prüfungstermin (Klausuren, Klausuräquivalente) ein. Tragen Sie als Prüfer*in diejenige Person ein, bei der Sie die für die Modulabschlussprüfung relevante Lehrveranstaltung besucht haben und bei der Sie demnach die Prüfung ablegen. Geben Sie das Datum der Anmeldung an und unterschreiben Sie das Formular.

Bis auf die Module 3 (Profil-Sprache) und 7 (Praktikum) sind alle Module benotet und fließen in Ihre Abschlussnote ein.

Notenmeldung Master EMF

Bitte melden Sie den Erhalt von Abschlussnoten für Lehrveranstaltungen sowie das Bestehen / nicht Bestehen einer Prüfung oder der Modulabschlussprüfung mit der „[Notenmeldung Master EMF](#)“. Um eine Prüfungsleistung, also eine Note für eine Lehrveranstaltung, erhalten zu können, müssen Sie die Veranstaltung besucht haben und die Prüfung im Vorfeld angemeldet haben. Weisen Sie dies durch die „Meldung Studienleistung Master EMF“ sowie die „Prüfungsanmeldung Master EMF“ nach (Informationen dazu s. o.).

Ausfüllhinweise: Verwenden Sie für die Angaben zum Modul, Titel der Lehrveranstaltung und Prüfungsform die Informationen im Modulhandbuch (z. B. Modul 5: Vertiefte Beschäftigung mit Fragen und Methoden der Mehrsprachigkeitsforschung, Mehrsprachigkeit 1, Hausarbeit). Verwenden Sie für die Angabe der Kurs-Nummer und den Namen der Prüferin / des Prüfers die Angaben aus dem Vorlesungsverzeichnis (z. B. 15225, Leimbrink [Beispiel aus: Vorlesungsverzeichnis vom WiSe 18/19, Seite 37]). Machen Sie beim Prüfungsdatum dieselbe Angabe, wie auch in der „Prüfungsanmeldung EMF“. Die Prüferin / der Prüfer fügt die Note ein, unterschreibt das Formular und versieht das Formular mit dem Fakultätsstempel.

Bis auf die Module 3 (Profil-Sprache) und 7 (Praktikum) sind alle Module benotet und fließen in Ihre Abschlussnote ein.

Praktikumsnachweis Master EMF

Bitte nutzen Sie als Nachweis für das erfolgreiche Absolvieren des Begleitseminars zum Praktikum EMF die „Meldung Studienleistung Master EMF“ (s. o.). Lassen Sie zudem den [Praktikumsnachweis](#) am Ende Ihres Praktikums von der Firma / Institution ausfüllen, bei der Sie Ihr Praktikum absolviert haben. Um das Praktikum für den Studiengang anrechnen lassen zu können, müssen Sie auf demselben Dokument zusätzlich eine Bestätigung des Praktikums durch die Modulbeauftragte, Frau Prof. Dr. Barbara Mertins, einholen. Bitte reichen Sie das Dokument dann bei der Zentralen Prüfungsverwaltung der TU Dortmund ein.

Davon abgesehen können Sie sich für eigene Zwecke durch die Firma / Institution ein Praktikumszeugnis ausstellen lassen.

Was passiert, wenn ich aus gesundheitlichen Gründen nicht an einer Prüfung teilnehmen kann?

Falls Sie an einem Prüfungstag (Termin der mündl. Prüfung, Abgabetermin einer Hausarbeit etc., Klausurtermin) erkranken sollten, müssen Sie an dem Tag zur Ärztin / zum Arzt und binnen sieben Tagen ab dem Prüfungstag ein ärztliches Attest für den betreffenden Tag (bzw. einen Zeitraum, der den betreffenden Tag einschließt) bei der Zentralen Prüfungsverwaltung einreichen. Lassen Sie sich von einer Ärztin / von einem Arzt schriftlich die Prüfungsunfähigkeit bescheinigen. Für die Bestätigung kann der Vordruck „[Antrag auf Rücktritt von einer Prüfung aus Krankheitsgründen](#)“ der TU Dortmund benutzt werden. Schwankungen der Tagesform, Examensangst, Prüfungsstress u. ä. sind keine erheblichen Beeinträchtigungen und entschuldigen das Fernbleiben von einer Prüfung nicht.

Melden Sie sich davon unabhängig besonders bei mündlichen Prüfungen so früh wie möglich per E-Mail bei den Prüfer*innen, sodass diese informiert sind. Halten Sie Rücksprache dazu, wann der Prüfungstermin nachgeholt werden kann.

Kann ich mich von einer Prüfung wieder abmelden?

Ja.

Das ist mit dem Formular „[Prüfungsabmeldung](#)“ der Zentralen Prüfungsverwaltung bis eine Woche vor dem Prüfungstermin für mündlichen Prüfungen, Hausarbeiten etc. möglich, sofern eine Bestätigung der Prüferin / des Prüfers vorliegt und einen Tag vorher für Klausuren. Bitte beachten Sie die Angaben auf dem Formular.

Kann ich mir Studienleistungen aus einem anderen Fach oder einer anderen Hochschule für dieses Masterstudium anrechnen lassen?

Ja.

Für die Anrechnung von Studienleistungen stellt die Zentrale Prüfungsverwaltung der TU Dortmund den „Antrag auf Anerkennung von Prüfungsleistungen“ zur Verfügung. Die entsprechenden Dokumente finden Sie [hier](#) bzw. unter den allgemeinen Vordrucken der Zentralen Prüfungsverwaltung. Bitte füllen Sie den Antrag aus und reichen ihn zur Überprüfung bei der Vorsitzenden / dem Vorsitzenden des gemeinsamen Prüfungsausschusses ein. Der Antrag wird in einem nächsten Schritt zusätzlich von der Zentralen Prüfungsverwaltung beurteilt.

Die Anrechnung von Prüfungsleistungen aus dem Studiengang, über den die Berechtigung für den Studiengang „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ erfolgt, ist generell nicht zulässig. Das betrifft i. d. R. die Prüfungsleistungen des vorausgehenden Bachelorstudiengangs.

Wo kann ich mir einen Notenspiegel ausdrucken lassen?

Wenn Sie sich mit der Matrikelnummer der TU Dortmund im [BOSS](#) anmelden, können Sie Ihre verbuchten Leistungen einsehen und sich darüber einen Notenspiegel ausdrucken. Dieser Notenspiegel ist allerdings ohne Stempel und Unterschrift. Wenn Sie einen Notenspiegel im Original mit Stempel und Unterschrift von der Zentralen Prüfungsverwaltung benötigen, z. B. für Behörden oder Firmen,

kontaktieren Sie bitte Frau Heinrich (Kontaktdaten siehe Rubrik „Kontakte / Über uns“).

Wo bekomme ich andere Bestätigungen, die mit meinen Prüfungsleistungen zu tun haben?

Bitte kontaktieren Sie auch hierfür Frau Heinrich (Kontaktdaten siehe Rubrik „Kontakte / Über uns“).

Das Praktikum

Das Praktikum soll es Ihnen ermöglichen, einen Einblick in laufende Forschungsprozesse zu erhalten, sodass Sie praktische Erfahrungen im Bereich der Datenerhebung, -aufbereitung und / oder -analyse sammeln können. Die Art des Praktikums ist ein Präsenzpraktikum. Lehrende Tätigkeiten in jeglicher Form passen nicht zur inhaltlichen Ausrichtung des Moduls 7.

Nutzen Sie das Praktikum als Perspektive für Ihr potenzielles Arbeitsfeld nach Abschluss des Studiums. Führen Sie Gespräche mit den Berufstätigen in der Praktikums Umgebung, um sich ein Bild darüber machen zu können sowie um die Chancen und Risiken des Arbeitsfelds kennenzulernen.

Liste mit möglichen Praktikumsplätzen

Auf der Homepage finden Sie eine [Auflistung von Instituten](#), die regelmäßig Praktikumsplätze für Studierende dieses Studiengangs anbieten. Weisen Sie in Ihrer Bewerbung kurz auf die bestehende Kooperation hin, wenn Sie sich für ein Praktikum an einem dieser Institute interessieren. Die gelisteten Institutionen sind als Vorschläge zu verstehen, die Sie nutzen können, aber nicht müssen. Grundsätzlich steht Ihnen die Wahl Ihres Praktikumsplatzes frei. Das Praktikum kann im In- oder Ausland durchgeführt werden.

Vollzeit / Teilzeit

In der zeitlichen Umsetzung des Praktikums haben Sie einen recht großen Spielraum; wichtig ist, dass Sie insgesamt 180 Stunden als Arbeitszeit in einer Institution oder Firma nachweisen können. Dieser Nachweis erfolgt unter anderem über das Formular „Praktikumsnachweis Master EMF“ (Informationen dazu s. o.).

Sie können das Praktikum entweder in Vollzeit oder in Teilzeit absolvieren. Es wird empfohlen, die 180 Stunden Präsenzzeit in die vorlesungsfreie Zeit zwischen dem 2. und 3. Fachsemester zu legen.

E-Learning Begleitkurs

Belegen Sie als Vor- und Nachbereitung sowie zur fachlichen Betreuung des Praktikums den E-Learning Begleitkurs bei Moodle. Der Kurs ist asynchron gestaltet, beinhaltet also keine Livechats oder andere synchrone Tools. Stattdessen sind darin Aufgaben sowie Material zur Reflexion Ihrer Erfahrungen bereitgestellt. Die Bearbeitung der Aufgaben und die Beschäftigung mit dem Material dient als Vorbereitung für den Abschlussbericht und bietet zusätzlich die Möglichkeit einer (ebenfalls asynchronen) Vernetzung mit weiteren Studierenden im Praktikum. Entnehmen Sie weitere Informationen zum aktuellen Angebot des Begleitkurses dem Vorlesungsverzeichnis.

Praktikumsbericht

Zum Abschluss des Praktikums muss ein Praktikumsbericht erstellt werden, der etwa 12.000-16.000 Zeichen (6-8 Seiten) umfasst. Die folgenden inhaltlichen Aspekte sind abzudecken (vgl. die Informationen in der Prüfungsordnung):

- Detaillierte Wochenberichte über die ausgeübten Tätigkeiten
- Theoretische Hintergründe zu dem Forschungsprojekt, an dem der oder die Studierende beteiligt war
- Beschreibung des Forschungsprojekts (Vorstellung der wissenschaftlichen Methoden und Zielsetzungen)
- Reflexion des eigenen Lernzuwachses
- Beschreibung des Kontaktnetzwerks, das während der Praxisphase aufgebaut wurde
- Bewertung des Praktikums aus eigener Perspektive

Reichen Sie den Praktikumsbericht zeitnah nach Abschluss des Praktikums bei der Modulverantwortlichen, Frau Mertins, ein.

Die Masterarbeit rückt näher

Kann ich mein Studium schon vor dem 4. Semester abschließen?

Wenn alle Studien- und Prüfungsleistungen erbracht sind, steht dem nichts im Wege. Es reicht allerdings vollkommen aus, das Masterstudium innerhalb der vorgesehenen Regelstudienzeit von 4 Semestern zu absolvieren.

Was muss ich in der zeitlichen Planung der Abschlussphase beachten?

Sofern die Voraussetzungen für die Anmeldung der Masterarbeit erfüllt sind, kann die Masterarbeit jederzeit angemeldet werden. Die Bearbeitungszeit beträgt dann 6 Monate. Die Disputation darf nicht später als acht Wochen nach der Abgabe erfolgen. Es sollten deshalb vorläufig acht Monate für die Abschlussphase eingeplant werden. Denn für die Planung der Disputation muss beachtet werden, dass erstens der Bewertungszeitraum bis zu 6 Wochen beträgt und dass zweitens die Masterarbeit mit mindestens 4,0 bewertet sein muss.

Was muss ich für das Forschungskolloquium beachten?

Das Forschungskolloquium gibt die Möglichkeit zum Austausch und zur Präsentation aktueller Arbeiten in der Mehrsprachigkeitsforschung, wobei besonders die methodische Vorgehensweise dargestellt und diskutiert wird. Darüber hinaus werden wissenschaftliche Ergebnisse vorgestellt. Interessierte sind herzlich willkommen, kommen Sie gerne zu den Sitzungen dazu!

Wenn Sie das Kolloquium mit einer Studienleistung abschließen wollen, müssen Sie einen Beitrag zu Ihrer Masterarbeit präsentieren. Beachten Sie dabei, dass das Kolloquium nur ein Mal pro Jahr, immer zum Sommersemester angeboten wird. Falls Ihnen zum Termin noch keine Daten und dementsprechend keine Auswertung der Ergebnisse vorliegen, sollten Sie Überlegungen zu Methode und Theorie bzw. nach Möglichkeit Ergebnisse einer Pilotstudie vorstellen.

Welche Dozierenden sind für die Masterarbeit prüfungsbe- rechtigt?

Es wird empfohlen, dass Sie für die Betreuung der Masterarbeit (und somit auch für das Erstgutachten) eine der Leiterinnen des Studiengangs auswählen. Dabei können Sie sich an Ihrem Profil orientieren oder sich nach Ihrer persönlichen Einschätzung richten, denn grundsätzlich steht Ihnen die Wahl frei. Wenden Sie sich zur Absprache persönlich an die Personen, die Sie für das Erst- und Zweitgutachten benennen möchten. Gemäß den Angaben in der Prüfungsordnung sind alle Hochschullehrer*innen (Professor*in oder Juniorprofessor*in) oder habilitierten Mitglieder der Fakultät Kulturwissenschaften der TU Dortmund oder der Fakultät für Philologie der RUB für die Masterarbeit prüfungsberechtigt.

Wie melde ich mich zur Masterarbeit an?

Bei organisatorischen Fragen zu Ihrer Masterprüfung kontaktieren Sie Frau Heinrich in der Zentrale Prüfungsverwaltung der TU Dortmund (Kontaktdaten siehe auch Rubrik „Kontakte / Über uns“). Die Masterarbeit können Sie erst dann schreiben, wenn Sie mindestens 60 CP im Rahmen des Studiengangs erworben haben.

Schritt 1: Absprache des Themas mit der Erstgutachter*in, nach Möglichkeit auch mit der/dem Zweitgutachter*in

Schritt 2: Überprüfung der Anmeldungsvoraussetzungen anhand der Prüfungsleistungen in der Zentralen Prüfungsverwaltung der TU Dortmund

- Mindestanzahl von 60 CP innerhalb des Studienfachs müssen vorhanden sein
- die Prüfungsleistungen müssen der Zentralen Prüfungsverwaltung vorliegen

Schritt 3: Bei Erfüllung der Anmeldungsvoraussetzungen wird ein Laufzettel zur Anmeldung der Masterarbeit ausgestellt, auf dem beide Gutachter*innen genannt werden müssen

*Hinweis: Die Gutachter*innen müssen die Prüfungsberechtigung für Abschlussarbeiten gem. Prüfungsordnung besitzen (s. o.).*

Wenn die Prüfungsberechtigung nicht automatisch vorhanden ist, muss auf dem Laufzettel die Prüfungsausschussvorsitzende mitzeichnen

Schritt 4: Offizielle Ausgabe des Themas der Masterarbeit bei der Erstgutachterin

*Hinweis: Anzugeben sind auf dem Laufzettel Ausgabedatum, Thema und Abgabetermin (6 Monate später), Erstgutachterin und Studierende*r unterschreiben auf dem Laufzettel; Fällt der errechnete Abgabetermin auf einen Samstag, Sonntag oder Feiertag, ist der Abgabetermin der nächste Werktag*

Schritt 5: Abgabe des Laufzettels in der Zentralen Prüfungsverwaltung innerhalb einer Woche nach dem Ausgabedatum.

Was ist bei der Erstellung formal zu beachten?

Es gibt zahlreiche Publikationen zum korrekten wissenschaftlichen Arbeiten. Allgemeine Informationen für linguistische Arbeiten erhalten Sie zum Beispiel in den „Empfehlungen zum Abfassen von Seminararbeiten“ von Rosenberg & Weydt. Wenden Sie sich für spezifische Fragen bitte an Ihre Erstgutachterin oder Ihren Erstgutachter. In der Prüfungsordnung wird unter § 19 Masterarbeit geregelt, welche Bestimmungen für die Masterarbeit gelten. Beachten Sie, zusammengefasst, folgende Anhaltspunkte:

- Die Bearbeitungszeit beträgt 6 Monate;
- Innerhalb der Masterarbeit ist eine anspruchsvolle Themenstellung selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden empirisch zu bearbeiten;
- der Umfang der Masterarbeit soll die Anzahl von 200.000 Zeichen inkl. Leerzeichen (ohne Deckblatt, Verzeichnisse, Anhänge und Selbstständigkeitserklärung) nicht überschreiten;
- für die eidesstattliche Versicherung ist der einheitliche Vordruck der Zentralen Prüfungsverwaltung der TU Dortmund zu verwenden und bei der Abgabe der Masterarbeit als fester Bestandteil der Masterarbeit unterschrieben einzubinden.

In welcher Sprache soll die Masterarbeit verfasst werden?

Verfassen Sie Ihre Masterarbeit in deutscher Sprache. Nur dann, wenn eine einvernehmliche Vereinbarung zwischen Ihnen und den Prüfer*innen besteht, kann die Masterarbeit auf Englisch abgefasst werden.

Was passiert, wenn ich aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Masterarbeit weiterarbeiten kann?

Eine Krankmeldung während der Bearbeitungszeit der Masterarbeit ist **innerhalb** der Bearbeitungszeit der Masterarbeit in der Zentralen Prüfungsverwaltung bei Frau Heinrich einzureichen (Kontaktdaten siehe auch Rubrik „Kontakte / Über uns“). Aus dem Original-Attest muss die Prüfungsunfähigkeit für einen konkreten Zeitraum hervorgehen, sodass die Bearbeitungszeit um die Dauer der Krankheitszeit verlängert werden kann.

Im Fall von Krankheit kann die Frist zur Abgabe um maximal 3 Monate verlängert werden. Danach muss ein anderes Thema ausgegeben und die Bearbeitungszeit erneut begonnen werden, denn ein in dieser Form abgebrochener Versuch gilt weder als Fehlversuch („nicht bestanden“ / Note schlechter als 4,0) noch als abgeschlossene Leistung („bestanden“ / Note gleich 4,0 oder besser).

Was ist bei der Abgabe zu beachten?

Reichen Sie die Masterarbeit fristgemäß bei der Zentralen Prüfungsverwaltung der TU Dortmund ein. Seit dem 1. Oktober 2019 gilt an der TU Dortmund, verpflichtend für alle Fächer, das digitale Abgabeverfahren. Hierbei wird die Abschlussarbeit nicht gebunden in Papierform eingereicht, sondern über eine Plattform namens „ExaBase“ in digitaler Fassung (pdf-Datei) hochgeladen. Die Bewertung der Arbeit erfolgt ebenfalls über die Plattform.

Wie läuft die Disputation ab?

Die Disputation bzw. Verteidigung dient als mündliche Prüfung mit Präsentation der erreichten Ergebnisse der Masterarbeit. Sie wird

von der Betreuerin oder dem Betreuer der Masterarbeit geleitet. Insgesamt dauert die Prüfung 60 Minuten, wovon höchstens 30 Minuten zur Darlegung der Ergebnisse und mindestens 30 Minuten zur Diskussion genutzt werden sollen.

Für weitere Informationen beachten Sie §21 Disputation in der Prüfungsordnung.

Wie wird die Abschlussnote berechnet?

Vereinfacht gesagt sind alle Module, bis auf das Modul 3 „Profil-Sprache“ und das Modul 7 „Praktikum“ benotet und fließen in die Abschlussnote ein. Die Abschlussnote wird aus dem arithmetischen Mittel der Noten aller benoteten Module, einschließlich der Masterarbeit ermittelt. Die Einzelnoten werden dabei nach der Zahl der zum Modul gehörenden Leistungspunkte gewichtet. Weitere Details sind in der Prüfungsordnung unter §18 geregelt.

Arbeitsstrukturen RUB / TU Dortmund

Berufseinstieg, Hilfen

Promotion

Eine Promotion ist sowohl an der RUB als auch an der TU Dortmund möglich. Informieren Sie sich auf den Seiten der Universitäten und auf der Homepage der Philologischen Fakultät (RUB) oder der Fakultät Kulturwissenschaften (TU Dortmund) über die jeweiligen Angebote zur Promotion und zu einer wissenschaftlichen Karriere.

RUB „Career Service“

Auf der Homepage des [Career Service](#) der RUB finden Sie Hinweise zu einem hervorragenden Schulungs- und Beratungsangebot, das Sie auch schon während der Masterphase nutzen können. Das Angebot umfasst neben Bewerbungstrainings viele weitere wichtige Hilfen für den Berufseinstieg.

TU Dortmund „Nach dem Studium“

Auf der Homepage der TU Dortmund werden [Informationen zum Berufseinstieg](#) und zu verschiedenen Institutionen an der TU Dortmund gesammelt präsentiert, die sich mit dem Berufseinstieg beschäftigen. Diese umfassen unter anderem das Centrum für Entrepreneurship & Transfer zum Thema Selbstständigkeit und Unternehmensgründung, das Hochschulteam der Arbeitsagentur sowie Informationen zum Karrierestart internationaler Studierender.

E-Mail-Adressen / LoginID / UniAccount

Durch die Immatrikulation an beiden Universitäten erhalten Sie manche Informationen und Zugangsmöglichkeiten „doppelt“, dazu gehören auch die E-Mailadressen, die LoginID für Accounts der RUB und der UniAccount für Accounts der TU Dortmund. Nutzen Sie das technische Angebot entsprechend Ihrer Wünsche, beachten Sie in Bezug auf die E-Mails aber, dass Sie sich eine Umleitung einrichten, falls Sie nur eine der beiden Adressen aktiv nutzen wollen. Die Universitäten

verschicken relevante Informationen, z. B. in Bezug auf die Rückmeldung oder Lehrveranstaltungen, in der Regel nur über die jeweils von ihnen bereitgestellten E-Mail-Kanäle.

IT-Zentren

RUB: IT. Services

Das [Servicecenter der IT.Services](#) in IA E0 95/150 ist persönliche Anlaufstelle für alle Fragen zu IT-Angeboten der Ruhr-Universität. Anfragen können persönlich, telefonisch oder online bearbeitet werden. Bitte beachten Sie die Servicezeiten.

TU Dortmund: ITMC

Das [Service Desk des ITMC](#), Otto-Hahn-Str. 12 (Campus Nord), Raum E.037, ist die zentrale Anlaufstelle für alle Fragen rund um die Dienstleistungen des ITMC. Anfragen können persönlich, telefonisch oder online bearbeitet werden. Bitte beachten Sie die Servicezeiten.

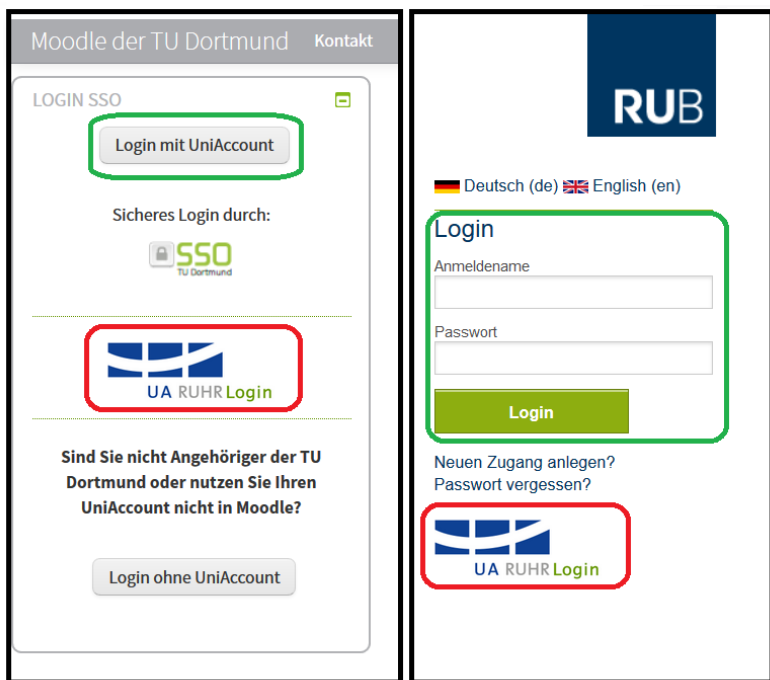
Matrikelnummer

Durch die Immatrikulation an beiden Universitäten erhalten Sie manche Informationen und Zugangsmöglichkeiten „doppelt“, dazu gehören auch die Matrikelnummern. Sie brauchen für die Organisation des Studiums die Matrikelnummern beider Universitäten, zum Beispiel für die Anmeldung zu Lehrveranstaltungen. Nutzen Sie die Matrikelnummern immer in Bezug zur jeweiligen Universität.

Moodle

Für die Organisation von Lehrveranstaltungen werden bei Moodle oft Kurse eingerichtet, in denen Sie auf Informationen und Unterlagen zur jeweiligen Lehrveranstaltung zugreifen können. Es gibt eine [Moodle-Plattform der RUB](#) ebenso wie eine [Moodle-Plattform der TU Dortmund](#).

Theoretisch ist es auf beiden Plattformen möglich, die Zugangsdaten der jeweils anderen Universität zu benutzen, denn es gibt neben dem Login mit dem jeweiligen UniAccount (grün markiert) auch einen Zugang über den UA Ruhr Login (rot markiert).



Notfall

RUB

Bitte verständigen Sie bei Notfällen auf dem zentralen Campusgelände immer die RUB Leitwarte unter der Telefonnummer 23333 (RUB intern) oder 0234-32-23333 (z. B. über Mobiltelefon). Wählen Sie diese Nummer auch, wenn ein automatisierter Externer Defibrillator (AED) benötigt wird.

Die RUB informiert auf einer zentralen Homepage über größere Notfälle oder Schadensfälle (<https://notfall.ruhr-uni-bochum.de/>).

TU Dortmund

In Notfällen können Sie sich auf dem Dortmunder Campus unter Angabe der jeweiligen Gebäudeadresse direkt bei den üblichen Rettungsdiensten melden: Feuerwehr und Krankenwagen sind erreichbar unter 112, die Polizei unter 110.

Universitätsbibliotheken

RUB

Ihr Studierendenausweis der RUB bzw. der TU Dortmund dient als Benutzerausweis.

TU Dortmund

Ihre UniCard der TU Dortmund ist gleichzeitig der Bibliotheksausweis. Für Angehörige der RUB ist eine einmalige Anmeldung erforderlich, der Ausweis kann kostenlos erstellt werden. Für die Abholung des Bibliotheksausweises benötigen Sie Ihren Personalausweis (oder Reisepass mit zusätzlicher Meldebestätigung) und den Studierendenausweis (oder eine vorläufige Immatrikulationsbescheinigung).

PC-Arbeitsplätze / IT-Pools außerhalb der Bibliotheken

RUB

Die Fakultät für Philologie verfügt über einen IT-Pool, der allen Studierenden der Fakultät für Philologie zur Benutzung zur Verfügung steht. Der IT-Pool besteht aus drei Räumen und befindet sich in GB 03/142 - 146 - 149. Die Räume 142 und 146 dienen als freie Übungsräume und sind den Studierenden zu den festgelegten Öffnungszeiten frei zugänglich. Der Raum 149 ist ein Seminarraum.

Öffnungszeiten:

Während des Semesters: Mo–Fr von 10–18 Uhr

In den Semesterferien: Mo–Fr von 10–17 Uhr

Darüber hinaus gibt es auch an den anderen Fakultäten CIP-Inseln und IT-Pools, an denen Ihnen verschiedene Hardware und Software

zur Verfügung steht. Informieren Sie sich zum Beispiel über die Möglichkeit, die PCs zu nutzen, die Ihnen frei zugänglich sind und die lizenzierte Programme wie SPSS kostenlos zur Verfügung stellen.

TU Dortmund

Forschungswerkstatt für Studierende

Campus Nord, Vogelpothsweg 78 (CDI-Gebäude), Raum 117

- zur freien Nutzung während der Öffnungszeiten
- Laptops, Beamer, Flip-Charts, Moderationsmaterial etc. vorhanden (z. B. für Gruppenarbeit oder um Präsentationen vorzubereiten)
- Literatursammlung zum wissenschaftlichen Arbeiten
- Öffnungszeiten: Mo–Do 10–18 Uhr

Arbeitsraum und Hilfsmittelpool für Studierende mit Behinderung (DOBus) in EF 50, Erdgeschoss, Trakt B, Raum 0.235.

Studierendenausweise

Durch die Immatrikulation an beiden Universitäten erhalten Sie manche Informationen und Zugangsmöglichkeiten „doppelt“, dazu gehören die Studierendenausweise nur zum Teil: Die RUB stellt Erst- und auch Zweithörer*innen Studierendenausweise zur Verfügung. An der TU Dortmund werden die Studierendenausweise nur für Ersthörer*innen ausgestellt.

Vorlesungsverzeichnis

Für jedes Semester gibt es ein [Vorlesungsverzeichnis](#), in dem alle Lehrveranstaltungen gelistet sind, die offiziell für den Studiengang EMF geöffnet sind. Es ist auf der Homepage zu finden. Das Verzeichnis wird zum Teil mit Kursen befüllt, die eigens für den Masterstudiengang bereitgestellt werden, es sind aber auch einige Importe aus den am Studiengang beteiligten Fachbereichen enthalten.

Das Vorlesungsverzeichnis, das alle Kurse der RUB beinhaltet, ist über [eCampus](#) zugänglich. Das Dortmunder Pendant dazu stellt das [lsf](#) dar.

Kontakte / Über uns

Studiengangsberatung und -koordination

Für sämtliche Fragen rund um den EMF-Studiengang steht Ihnen die die Studiengangsberatung und -koordination gerne unter folgender E-Mail-Adresse zur Verfügung: emf@uaruhr.de

Leitung

Prof. Dr. Tanja Anstatt Ruhr-Universität Bochum GB 8/148 tanja.anstatt@rub.de +49 (0) 234 32-28389	Prof. Dr. Barbara Mertins Technische Universität Dortmund EF 50, 3.109 barbara.mertins@tu-dortmund.de +49 (0) 231 755-2916
Prof. Dr. Lena Heine Ruhr-Universität Bochum GB 5/145 lana.heine@rub.de +49 (0) 234 32-25182	Prof. Dr. Patricia Ronan Technische Universität Dortmund EF 50, 3.216 patricia.ronan@tu-dortmund.de +49 (0) 231 755-2904

Zentrale Prüfungsverwaltung

Tanja Heinrich (Team 1)
Technische Universität Dortmund
Emil-Figge-Straße 61, Raum E10
tanja.heinrich@tu-dortmund.de
+49 (0) 231 755-2138